



Stellungnahme des Deutschen Forums für Ethisches Maschinelles Entscheiden e.V. (EME)

Dynamic Content und die verzerrte Sichtbarkeit von Informationen

Der Deutsche Bundestag hat am 21. März 2024 den **Digital Services Act (DSA)** in einer geänderten Fassung auf nationaler Ebene verabschiedet (Drucksache 20/10031, 20/10466 Nr. 5). Im Ergebnis der Bewertung des Gesetzentwurfs durch Expertinnen und Experten des Deutschen Forums für Ethisches Maschinelles Entscheiden e.V. (EME) sind adjuvante Maßnahmen zur Ursachenprävention angezeigt. Seit dem Jahr 2020 setzen sich bei EME-Expertinnen und Experten aus verschiedenen Disziplinen in einem gemeinsamen Rahmen ein, um den ethischen Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) zu fördern. Die vorliegende Stellungnahme erläutert den Zusammenhang zwischen KI und dem DSA, behandelt Verzerrungseffekte in der Informationsbeschaffung und soll mögliche Maßnahmenfelder aufzeigen.

Insbesondere die im DSA erwähnten Very Large Online Platforms (VLOPs) setzen standardmäßig KI-Komponenten ein, um die Onlineerfahrung der Plattformen auf Millionen von Nutzern zuzuschneiden. Neue technische Innovationen im Bereich der Neuronalen Netze und weiterer Formen von KI ermöglichen in diesem Zusammenhang eine neue Qualität hinsichtlich von Inhaltsvorschlägen (sog. Dynamic Content), unter Berücksichtigung von Faktoren wie Persönlichkeitsmerkmalen und Emotionen.

Nach Erfahrung der Verfasser werden die Möglichkeiten von KI-gestütztem Dynamic Content und dessen Auswirkungen auf die Gesellschaft regelmäßig unterschätzt. Im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung stehen oftmals autonome Waffensysteme, Methoden zur Massenüberwachung sowie autonomes Fahren. In der Folge unterliegen demgegenüber im öffentlichen Wahrnehmungsbereich oftmals die Auswirkungen der Interaktion zwischen KI-gefilterten Inhalten und Menschen. Einschlägige psychologische und soziale Effekte werden hierdurch verstärkt.

Die verschiedenen Verzerrungen und Effekte werden im Folgenden beispielhaft erläutert:

- a. **Quantitative Verzerrung**
Der Mensch verliert den Überblick über die Mehrheitsverhältnisse für eine bestimmte Position, Meinung oder Statistik.
- b. **Bestätigungsfehler (sog. confirmation bias)**
Der Mensch bekommt die Informationen so ausgewählt, dass sie die eigene Position bestätigen. Dies führt zu Urteilsfehlern und teilweise selektivem Erinnerungsvermögen.
- c. **Verzerrungsblindheit (sog. blind spot)**
Der Mensch ist in der Annahme der eigenen Objektivität und verliert den Kontakt zu verschiedenen Meinungen und Perspektiven.

EME setzt sich daher für die Förderung von Maßnahmen zur Steigerung von Sichtbarkeit von Informationen außerhalb der KI-gestützten Filter ein, um die Auswirkung der beschriebenen Verzerrungen zu mitigieren. Dies trägt dem Ziel Rechnung, ein Erstarken von Vorurteilen, bedingt durch einen Mangel an Vielfalt und Perspektiven, eine zunehmende gesellschaftliche Polarisierung bewirkend, zu verhindern. Was es nun

Deutsches Forum für
Ethisches Maschinelles
Entscheiden e.V.

info@df-eme.org
www.df-eme.org

Vorstandsvorsitzender
Andreas Banzerus

Zweiter Vorstand
Felix Rank



Deutsches Forum für Ethisches Maschinelles Entscheiden

braucht, sind Maßnahmen zur Ursachenprävention, die durch Bildungsmaßnahmen die Wirkungsweise von Dynamic Content aufzeigen, um das individuelle Bewusstsein für allfällige Verzerrungen zu stärken. In diesem Zusammenhang können auch Maßnahmen zur Reduzierung von Blind Spots sinnvoll sein, um den gelegentlichen oder bewussten Konsum von Inhalten außerhalb KI-gestützter Filter zu fördern.

Künstliche Intelligenz ist für die Menschheit mit enormem Potenzial verbunden, dieses gilt es frühzeitig und umsichtig nutzbar zu machen.

Deutsches Forum für
Ethisches Maschinelles
Entscheiden e.V.

info@df-eme.org
www.df-eme.org

Vorstandsvorsitzender
Andreas Banzerus

Zweiter Vorstand
Felix Rank